



Ergebnisse der Gemeinderatssitzung am 18.10.2021



Postagentur schließt zum 31.10.2021

Auf Nachfrage bestätigte Bürgermeister Philipp Clever, dass die Postagentur im Lebensmittelgeschäft Nah & Gut Lehmann zum 31.10.2021 schließt. Gesetzlich sei die Deutsche Post dazu verpflichtet, in Kommunen mit über 2.000 Einwohnern eine Filiale zu betreiben und aktuell auf der Suche nach geeigneten Möglichkeiten. Die Verwaltung werde sich jedoch bei der Post nach dem Stand der Bemühungen erkundigen.

Gemeindewald: Rückblick und Ausblick

Förster Peter Zink gab im Rahmen der anlaufenden Haushaltsberatungen für 2022 auch einen Rückblick auf 2020. Es seien gut 1.000 Festmeter (fm) Holz mehr eingeschlagen worden als ursprünglich vorgesehen. Grund hierfür seien die Trockenschäden und der damit verbundene Borkenkäferbefall. Das vergangene Jahr schließe mit einem Minus von ca. 8.000 Euro ab. In seinem Vortrag führte er dem Gemeinderat und den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern anhand von Zahlen und Bildern eindringlich vor Augen, welche weitreichenden Auswirkungen die letzten 3 Trockenjahre bzw. der Temperaturanstieg aufgrund des Klimawandels auf den Gemeindewald und die einzelnen Baumarten hätten. Etablierte Baumarten wie Tanne, Buche, Eiche und Fichte würden langfristig verschwinden und durch alternative Baumarten wie Douglasie, Robinie, Kastanie, Nordmannstanne, Atlaszeder oder Platane ersetzt. Der Holzmarkt habe sich zwischen 2010 und 2018 stabil gezeigt. 2019 und 2020 sei es zu einem deutlichen Einbruch gekommen und die Holzpreise hätten sich halbiert. In 2021 sei es aufgrund stark gestiegener globaler Nachfrage und vor allem durch Exporte nach China und in die USA zu einem enormen Preisanstieg gekommen, von dem allerdings die Waldbesitzer am wenigsten profitierten.

Für 2022 ist nach Zinks Planung bei einer Holzbodenfläche von gut 206 Hektar ein Einschlag von 1.700 fm vorgesehen. Ausgaben in Höhe von 103.500 Euro stünden 107.800 Euro an Einnahmen gegenüber.

Haushaltsberatungen für 2022 begonnen

Neben der Vorstellung des Teilhaushalt Gemeindewald wurden von der Verwaltung und dem Gemeinderat auch erste Überlegungen hinsichtlich geplanter Maßnahmen und Investitionen angestellt wie z.B. Ersatzbeschaffung Vereinskombi, Photovoltaikanlage auf dem Kita-Dach, Fortführung der Sanierung im Innenbereich der Kita (Altbau), Straßensanierung Bottenbach, Biotopverbundplanung, Anschluss Wasserversorgung Kleine Kinzig, Hochwasserschutzkonzept mit Rückhaltebecken im Obertal, Starkregenmanagement, Rathaussanierung, Breitbandausbau Gewerbegebiet, Waldkindergarten / Waldgruppe etc. Die Haushaltsberatungen werden in den kommenden Sitzungen fortgeführt.

Grünes Licht für Bauvorhaben

Keine Bedenken hatte der Gemeinderat gegen den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage im Haydnweg.

Skiclub erhält Zuschuss zur Dachsanierung

Das undichte Dach des Clubheims am Tennisplatz (Sportanlage Weidenmatte) muss für ca. 18.000 Euro saniert werden. Auf Antrag erhält der Verein dafür einen finanziellen Zuschuss in Höhe von knapp 8.000 Euro, für Reparaturen am Dach, die nicht von der Gebäudeversicherung gedeckt sind.

Sicht- und Blendschutz für Büroräume im Rathaus

Sowohl die im Erdgeschoss des Rathauses neu geschaffenen Büroräume des Rechnungsamtes und der Gemeindekasse als auch einige Bestandsräume werden mit Sicht- und Blendschutz in Form von Plissees ausgestattet. Der Auftrag in Höhe von rund 3.800 Euro ging an die Fa. Herrenknecht in Schwanau.

Auftrag zur Ersterfassung von Bodenrichtwertzonen vergeben

Im Zusammenhang mit der Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses „Offenburg-Kinzigtal“ bei der Stadt Offenburg ist die Ersterfassung der Bodenrichtwertzonen erforderlich. Den Zuschlag erhielt das Ingenieurbüro Zink in Lauf zum Angebotspreis von rund 5.250 Euro.

Spenden für die „Kleinen Strolche“

Das sogenannte Erfrischungsgeld in Höhe von 25 Euro pro Person, welches die ehrenamtlich tätigen Wahlhelfer für ihre Mitarbeit bei der Durchführung der Bundestagswahl erhalten, wurde von zehn Personen an die gemeindeeigene Betreuungseinrichtung für Kinder unter 3 Jahren „Kleine Strolche“ gespendet. Auch ein Bürger spendete der Einrichtung 30 Euro, in dem er auf die Rückerstattung der anteiligen Hundesteuer verzichtete.

Kosten für gemeinsamen Kanalaufseher leicht gestiegen

Die Stadt Gengenbach, Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung, hat die Abrechnung für den gemeinsamen Kanalaufseher für das Jahr 2020 vorgelegt, deren Grundlage die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Gengenbach und der Gemeinde Berghaupten aus dem Jahr 1989 bildet. Der Anteil der Gemeinde beträgt 20 % der Personalkosten (inkl. 25 % Verwaltungskostenzuschlag) zzgl. eines Pauschalbetrages für Fahrzeug- und Arbeitsplatzkosten, vermindert um die Gebühreneinnahmen aus den Entwässerungsanträgen und beläuft sich somit auf 15.544,46 € (Vorjahr: 15.235,51 €).

Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

Der Gemeinderat beschloss in der nichtöffentlichen Sitzung am 26.07.2021 die endgültige Niederschlagung von Forderungen aus offener Gewerbesteuer im Zusammenhang mit dem Abschluss eines Insolvenzverfahrens.

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung findet voraussichtlich am Montag, 15.11.2021, um 18.30 Uhr in der Schlosswaldhalle statt. Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Diese und viele weitere Informationen inklusive Verwaltungsvorlagen und Protokolle zu den Gemeinderatssitzungen finden Sie auch im Internet unter der Adresse www.berghaupten.de.

Dort steht Ihnen außerdem der aktuelle Terminkalender mit allen wichtigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde zur Verfügung.